



09.09.2010

Von Silke Porath

Atem holen im Kirchenpavillon

Auf der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen präsentieren sich fünf Kirchen mit einem gemeinsamen Pavillon unter dem Motto »Alles hat seine Zeit« bis zum 10. Oktober.

Nina verschwindet im leuchtend bunten Tipi. Ihr Bruder Max zieht seine Kreise im Labyrinth des Lebens. Der Vater nimmt sich eine Auszeit unter dem Dach des Kirchenpavillons.

»Alles hat seine Zeit«: Unter diesem Motto steht der Pavillon, den die fünf in der Schwarzwaldstadt beheimateten Kirchen (zwei katholische Bistümer, die badische und württembergische evangelische Landeskirche und die EmK) gemeinsam errichtet haben. Dessen Dach ist einem Uhrwerk nachempfunden und weist damit auf die Geschichte der Uhrmacherstadt hin – und auf das Werden und Sein. »Das ist mit der schönste Pavillon überhaupt«, sagt Dieter Frauenheim, Pressesprecher der Gartenschau.

Nina kommt aus dem Tipi. Drinnen hat sie gemalt, eine willkommene Abwechslung nach dem langen Marsch über das Gartenschaugelände. Max steuert die Kirchenglocke an, die an einem Gestell neben dem Pavillon steht. Nina verschwindet derweil im »Geburtskanal«, einem aus Weiden gebauten Tunnel.

Im Kirchenpavillon steht jeden Tag für eine Viertelstunde die Zeit still. »Atempause« heißt die Andacht um 15 Uhr. Hier ist Zeit für Stille und Gebet, ehe es wieder hinausgeht in den bunten Garten des Lebens. Die Kirchen haben einen sich wiederholenden Kalender erstellt, in dem zum Beispiel Vorträge, Diskussionen und Musik die Wochenthemen Geburt, Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Bruchstellen des Lebens, Alter, Sterben, Tod und Auferstehung in allen Facetten beleuchten.

Mitten hinein ins Leben führt das Labyrinth am Kirchenpavillon. Kinder rennen auf den gemalten Wegen so schnell wie möglich ans Ziel. Eine junge Frau bleibt nachdenklich in der Mitte stehen. Sie geht zum runden Becken, in dem auf Holzschiffchen rote Kerzen schwimmen.

Nina und Max beugen sich über das Wasser. Ihre Gesichter spiegeln sich im Becken. Rund 220.000 Euro hat der Pavillon gekostet, finanziert aus kirchlichen Mitteln und Spenden. Höhepunkte bei der Kirche auf der Landesgartenschau sind Gottesdienste mit den vier Bischöfen der Landeskirchen und Diözesen sowie der Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche. Jeden Sonntag findet im Kirchenpavillon um 10.15 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst statt.

Silke Porath

www.lgs-vs.de

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche